



# Frauenpolitischer Frauenbüro NEWSLETTER

Ausgabe 53 | Juni 2024

## Liebe Leser:innen unseres frauenpolitischen Newsletters!

Europa hat gewählt.

Wie viele andere auch, haben wir diesmal besonders aufgerufen, zur Wahl zu gehen: „Wer wählt, zählt!“, denn es ging und geht insbesondere darum, die Rechte von Frauen zu schützen – und nicht zurückzudrehen. Unsere Vorstellung ist, dass Europa ein Fortschrittsmotor für Frauenrechte bleiben muss. Die Wahlergebnisse vom 9. Juni bergen die Gefahr, dass sich dies erheblich verändern wird.

**Für** ein selbstbestimmtes Leben, **für** gleichen Lohn, **für** Gewaltschutz, **für** gleichberechtigte Zugänge zu allen Ämtern und Positionen und den Abbau bestehender struktureller Hinderungsgründe, **für** Partizipation, **für** Menschenrechte. Wer dies weiterhin gemeinsam sichern und nach vorn bringen möchte, muss – jetzt erst recht – gemeinsam und einvernehmlich für diese Rechte eintreten. Wir werden alle sichtbar, hörbar und insbesondere gemeinsam gefordert sein, uns für ein diskriminierungsfreies Leben mit gleichen Grundrechten für jede Person einzusetzen.

Auf den folgenden Seiten gibt es wieder viele Informationen zu diesem Thema – unsere Aktivitäten, aber auch die vieler anderer Akteur:innen hier in Lübeck. Das macht nach wie vor Hoffnung. Seid präsent und kommt zu den Veranstaltungen und Aktionen. Lasst uns sichtbar bleiben: für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte.

Ihr/Euer Frauenbüro-Team

## GLEICHSTELLUNGSPOLITIK IN LÜBECK



### Mehr Frauen auf Lübecker Straßen und Plätzen ...

... ist eine Forderung, die von unterschiedlichen Seiten immer wieder erhoben wird. Jetzt wird aktuell der Rathausinnenhof auf Antrag der CDU-Fraktion nach Charlotte Landau-Mühsam benannt. Von 1919 bis 1921, also direkt mit Einführung des Frauenwahlrechts, war Charlotte Landau-Mühsam eine der ersten Frauen in der Lübecker Bürgerschaft und setzte sich unter anderem für die Berufsausbildung jüdischer Mädchen ein und war langjähriges Mitglied des Jüdischen Frauenbundes.

Mehr über Charlotte Landau-Mühsam und die 51 weiteren Frauen, die ihr auf Lübecks Straßen und Plätzen findet, erfahrt ihr im Herbst dieses Jahres, denn wir arbeiten aktuell an einer Veröffentlichung mit Kurzbiografien zu den Straßen und Plätzen, die nach Frauen benannt sind.

*(Lübecker Aktionsplan Gleichstellung, Maßnahme 2.12.)*

## Städtische Gesellschaften der Hansestadt Lübeck – Gleichstellung und Frauenförderung

... das hört sich jetzt erstmal ‚dröge‘ an – genauso wie „Frauenförderplan“ und ähnliches. Aber Fakt ist: der Geltungsbereich des schleswig-holsteinischen Gleichstellungsgesetzes erstreckt sich nicht auf kommunale Gesellschaften, denn vor 30 Jahren war das kaum ein Thema. Als jedoch immer mehr Aufgabenbereiche der Hansestadt Lübeck in Gesellschaften überführt wurden (angefangen beim Theater, weiter über die Stadtwerke, das damalige Krankenhaus Süd -heute SANA-Kliniken- usw. war das Frauenbüro Lübeck bereits 2001 aktiv und initiierte einen Bürgerschaftsbeschluss „Eckpunkte zur Frauenförderung in den städtischen Gesellschaften“ mit der Zielsetzung, das Gleichstellungsgesetz auch in den städtischen Gesellschaften zur Anwendung zu bringen.

Und seit 2001 ist viel passiert:

- wir haben, ausgelöst durch diesen Beschluss, hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte bei den Stadtwerken und der Lübecker Hafengesellschaft
- die Hansestadt Lübeck hat einen Public Corporate Governance Kodex (PCGK), das sind Leitlinien guter Unternehmensführung die Beteiligungsunternehmen der Hansestadt Lübeck
- es wurde ein § 1 a in die Gemeindeordnung Schleswig-Holstein eingefügt, der auch kommunale Gesellschaften dazu verpflichtet, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu befördern.

Aber: es gibt noch immer massiven Steuerungs- und Handlungsbedarf zum Thema Geschlechtergerechtigkeit, denn: insbesondere die Geschäftsführungen der Lübecker Gesellschaften sind fast nur Männer. Deshalb wurde auf Initiative des Frauenbüros in Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen des Beteiligungscontrollings der Hansestadt Lübeck jetzt eine Aktualisierung der „Eckpunkte“ und eine weitere Präzisierung beim PCGK vorgenommen.

Diskutiert und entschieden wurde es in der Bürgerschaftssitzung am 30. Mai 2024; das Dokument findet Ihr [hier](#).

Ende 2024 wird, zeitgleich mit dem neuen Rahmenplan Gleichstellung der Hansestadt Lübeck auch ein Bericht zur Gleichstellung in den städtischen Gesellschaften vorgelegt – wir halten euch auf dem Laufenden!



## „Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik – Frauen sind dabei!“ im Sommer/Herbst 2024

Das Programm will Frauen ermutigen, sich in die Demokratie vor Ort, sprich: die Kommunalpolitik, einzumischen. Interessierte, ehrenamtliche Frauen und Kommunalpolitikerinnen finden darin viele spannende Veranstaltungen. Gespräche mit Senatorinnen, die beliebte Fahrt zum Landtag nach Kiel oder die frauenpolitische Rathausführung in Lübeck – und – zum zweiten Mal in diesem Jahr unser "Klassiker", der Infonachmittag zum Einstieg in die Kommunalpolitik für Frauen in Kooperation mit der VHS Lübeck. Den Flyer zur Reihe finden Sie [hier](#). Druckversionen sind im Frauenbüro (Tel: 122-1615) kostenfrei erhältlich. Weitere Informationen zu Frauen in der Kommunalpolitik [hier](#).

## „Sexdiversity“ – ein neuer Sonderforschungsbereich an der Universität Lübeck

Was genau ist das biologische Geschlecht? Und welche Folgen hat es, wenn ich als „weiblich“, „männlich“ oder „divers“ eingestuft werde? Die Universität zu Lübeck untersucht „sexdiversity“ jetzt in einem großen interdisziplinären Sonderforschungsbereich, wo es um die naturwissenschaftliche und soziokulturelle Bedeutung des körperlichen Geschlechts geht. Die „vermutlich ... weltweit erste Forschungsstelle, die das biologische Geschlecht so facettenreich erforscht“, so war in der taz vom 6. Mai 2024 zu lesen. Wie toll, dass das jetzt in Lübeck passiert ☺! Wer mehr dazu wissen will: schaut [hier](#)



## Ausstellung „Gemeinsam gegen Sexismus“



© Konstantin Börner/  
NORDSONNE IDENTITY, Berlin

Sexismus betrifft uns alle – und doch wird nur ungern darüber gesprochen. Die Ausstellung findet ihr zum Tag der offenen Tür des Frauenbüros am 21. Juni (siehe unter Terminen) auf den Fluren des Frauenbüros in der Fischstraße 1-3 – und wir hoffen, wir kommen dazu ins Gespräch mit euch ☺!

Die Ausstellung bietet ansprechend gestaltete Basisinformationen und Zahlen zu Sexismus, seinen Erscheinungsformen und Auswirkungen. Sie hat zwölf Tafeln im A 0-Format; Material: leichte Platten (Kapa-Line, 5mm dick).

Wenn ihr die Ausstellung ausleihen und in euren Räumen zeigen wollt: meldet euch gern im Frauenbüro [frauenbuero@luebeck.de](mailto:frauenbuero@luebeck.de), Tel. (0451) 122-1615.



### 1. Lübecker Aktionsplan Gleichstellung: Eine laufende Geschichte!

So heißt eine Maßnahme im *Lübecker Aktionsplan Gleichstellung (Maßnahme 2.13.)*. Es handelt sich um sehr bewegende und ermutigende Geschichten einzelner Bewohnerinnen des Autonomen Frauenhauses. Das Erlebte wurde in ihrer Muttersprache auf Stoffbeuteln gedruckt. Diese Beutel eignen sich gut für den Alltag und so können die Texte nebenbei im Bus oder an der Kasse en passant gelesen werden. Ihre Geschichten werden dadurch im Stadtbild sichtbar. Die Beutel gibt es in zehn verschiedenen Sprachen und Farben und werden an Interessierte verteilt.



Was die Laufzeit des 1. Aktionsplans Gleichstellung betrifft, so geht diese im Sommer 2024 zu Ende. Was wir mit dem Aktionsplan alles in Lübeck erreicht haben, die Vielfalt an Aktionen und Maßnahmen, das wollen wir der breiten Öffentlichkeit mit einem spannenden und bunten Programm gerne zeigen. Und auch, wie es danach mit einer Fortschreibung weitergeht. Merken Sie sich also schon einmal **Montag, 30. September 2024 von 16 - 20 Uhr** im Terminkalender vor. Genauere Infos zu diesem Event folgen im nächsten Newsletter! Mehr Infos zum Aktionsplan Gleichstellung auf [www.luebeck.de/charta](http://www.luebeck.de/charta).

### Aktionsplan Istanbul Konvention in Lübeck



Die Bürgerschaft hat in der Mai-Sitzung mehrheitlich für die Erstellung eines Aktionsplans zur Umsetzung der Istanbul Konvention in der Hansestadt Lübeck gestimmt. Eingebracht wurde der interfraktionelle Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, SPD & Freie Wähler.

Die Istanbul Konvention ist ein Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, das 2018 von Deutschland ratifiziert wurde und ein Jahr später als geltendes Recht in Kraft trat. Damit hat sich Deutschland auf Bundes-, Landes- und kommunaler

Ebene verpflichtet, Frauen und Mädchen vor allen Formen von Gewalt gegen Frauen zu schützen und Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt zu verhüten, zu verfolgen und zu beseitigen. Mit dem Auftrag, einen Aktionsplan zu erstellen, nimmt die Hansestadt einen großen Schritt zur Umsetzung der Istanbul Konvention. Der Aktionsplan soll unter Beteiligung der Fachexpertise entwickelt werden. Eine wesentliche Grundlage stellt hierfür die Bestandsaufnahme zur Umsetzung der Istanbul Konvention in Lübeck dar, die vom Frauenbüro erstellt und in Kürze veröffentlicht werden wird.

## Armut in Lübeck: Verwaltung legt Handlungsoptionen vor

2022 hat die Verwaltung Zahlen zur Armut in Lübeck im Lübecker Armuts- und Sozialbericht Teil 2 vorgelegt. (Bürgerschaftssitzung vom 30.05.2024, TOP 7.2) Das Frauenbüro hatte in einer Stellungnahme (ab S. 99 des o. g. Berichts) auf geschlechtsspezifische Armutsgefährdungen wie ungleiche Bezahlung, Teilzeit und Minijobs aufgrund der Übernahme unentgeltlicher Sorgearbeit sowie Altersarmut von Frauen hingewiesen.

Die Bürgerschaft hatte die Verwaltung damit beauftragt, Vorschläge zu machen, wie der Armut von Kindern und Senior:innen weiter entgegengewirkt werden könne.

Gemeinsam mit vielen Akteur:innen wurden in den Jahren 2023 und 2024 in vier Workshops Handlungsoptionen entwickelt, die nun der Politik vorliegen, VO/2023/11778-01. Vorschläge waren u. a. das Quartiersmanagement zu stärken bzw. aufzubauen, freiwilliges Engagement in den Quartieren zu stärken oder die Information zu bestehenden Angeboten und Leistungen (u. a. in einer digitalen Karte) zu verbessern. Auch eine Stärkung und Vernetzung der Analyse und Steuerung (Planung) wird vorgeschlagen. In der Bürgerschaft hat die Politik nun die Verwaltung beauftragt, der Bürgerschaft bis September 2024 konkrete Handlungsempfehlungen vorzulegen.

### TERMINE 18.06. – 31.08.2024



Dienstag, 18. Juni, 10 – 14 Uhr

#### **Messe für Alleinerziehende und Berufsrückkehrende**

Sie sind alleinerziehend oder nach einer familienbedingten Auszeit berufsrückkehrend und möchten gerne wieder arbeiten? Dann sind Sie auf dieser Messe des Lübecker Arbeitgebenden-Netzwerks MARZIPAN genau richtig! Hier können Sie direkt mit familienfreundlichen Unternehmen in Kontakt treten und Informationen von Personalverantwortlichen aus erster Hand erhalten. Natürlich sind auch die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Lübeck vor Ort und stehen mit Rat, Tat und Jobangeboten zur Seite. In der Zeit von 10 bis 11 Uhr richtet sich die Messe insbesondere an geflüchtete Menschen. Sprachmittlerinnen bieten Unterstützung bei sprachlichen Herausforderungen. Eine Anmeldung für den Messebesuch ist nicht erforderlich.

**Weitere Informationen:** [hier](#).

**Ort:** Rathaus Lübeck, Breite Str. 62, Seiteneingang vom Markt kommend.

**Veranstalterinnen:** Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Lübeck

Mittwoch, 19. Juni, 18:30 Uhr

#### **One Billion Rising – Summer Edition ☺!**

One Billion Rising ist die größte Massenaktion zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen\*. Die Kampagne am Valentinstag im Februar erfährt nun durch die Juso-Hochschulgruppe eine Summer Edition. Gemeinsam auf die Straße gehen und gegen geschlechtsspezifische Gewalt an Frauen und FLINTA\*-Personen tanzen und demonstrieren. Alle sind eingeladen, dabei zu sein. **Ort:** Rathausmarkt; **mehr Infos unter:** [www.juso-hsg-hl.de](http://www.juso-hsg-hl.de)

Donnerstag, 20. Juni, 9 – 12 Uhr

#### **Bewegungs-Theater-Workshop**

Schnuppertermin für ein Interkulturelles Theater-Projekt, das von Juli bis November freitagabends stattfinden wird. Mit Musik, Tanz- und Theatermethoden werden, einzeln und gemeinsam, kreativ die Fähigkeiten und Handlungskompetenzen entdeckt und gestärkt. Mit Leman Stehn, Gesangs- und Theaterpädagogin

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: (0451) 408 28 50

**Anmeldung:** [info@aranat.de](mailto:info@aranat.de), Spende

Donnerstag, 20. Juni, 9 – 13 Uhr

#### **Das Innere Team**

Besonders bei Entscheidungen oder Herausforderungen haben wir mehrere Stimmen in uns.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem Konzept des Inneren Teams und wendet es auf persönliche Fragestellungen mit Blick auf eigene Ziele an.

**Veranstalterin:** Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., Holstenstraße 14-16, Kosten: 50 €

**Anmeldung und weitere Infos:** [www.frauennetzwerk-sh.de](http://www.frauennetzwerk-sh.de)



Freitag, 21. Juni, 13 – 15 Uhr

### Tag der offenen Tür im Frauenbüro

Zum Tag der offenen Tür laden wir euch zum Sommeranfang ganz herzlich ein:

Nach verschiedenen Umzügen sind wir jetzt (wieder) glücklich in der Fischstraße 1-3 im 3. OG gelandet.

Heute könnt ihr einfach vorbeischaun – und mit uns ins Gespräch kommen: über unsere Arbeitsbereiche, Themenfelder und auch eure Anliegen. Wir freuen uns auf euch!

**Ort:** Fischstraße 1-3, 3. OG (Aufzug), **kostenfrei**

Samstag, 22. Juni 2024, 9:30 – 15:30 Uhr

### Forum Ehrenamt – Impulse, Austausch, Praxisphasen



Dieses Jahr werden öffentliche Sichtbarkeit, Wahrnehmung und Wirkung thematisiert.

Idil Efe spricht über **Diversität im Ehrenamt**, Christian Martin Lukas, Geschäftsführer der LTM, zeigt **Möglichkeiten der Sichtbarkeit im öffentlichen Raum** auf, es wird diskutiert, wie **KI im Ehrenamt** unterstützen kann und wie man ganz praktisch **akuten Überforderungssituationen** begegnen

kann. Außerdem gibt es unter dem Motto „Komm dazu und rede mit“ die Möglichkeit, in den Austausch zu kommen und auf unterschiedlichste Weise kreativ zu werden.

Zwei der acht Workshops beim Forum werden vom Frauenbüro mitmoderiert ☺:

#### Workshop: **Respect me, too – Gleichberechtigung im Ehrenamt**

Das diesjährige Forum Ehrenamt bietet den geschützten Rahmen, um Erfahrungen auszutauschen, zu überlegen, wo die größten Handlungsbedarfe gegen Sexismus bestehen und an welchen Stellen Gegenstrategien ansetzen sollten.

**Moderation:** Simone Klinge, Frauenbüro und Dr. Jens Ilse, Stabsstelle Migration und Ehrenamt, Hansestadt Lübeck.

#### **Lübecker Aktionsplan Gleichstellung (Maßnahme 3.7.)**

#### Workshop: **Speed-Dating „Ehrenamt meets Kommunalpolitik“**

Das Frauenbüro ist hier mit dabei und bietet mittags ein Speed-Dating zwischen Politikerinnen und Ehrenamtler:innen zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch an.

**Moderation:** Petra Schmittner, Frauenbüro

**Veranstalter:innen:** ePunkt und Stabsstelle Migration und Ehrenamt.

**Ort:** Media Docks, Willy-Brandt Allee 31. **Anmeldung:** [info@epunkt.org](mailto:info@epunkt.org), Die Teilnahme ist kostenlos.

**Weitere Infos:** Forum Ehrenamt 2024 – ePunkt e.V. Lübeck

Donnerstag, 27. Juni, 20 Uhr

### Online-Cafe für Alleinerziehende

Austausch von alleinerziehenden Müttern und Vätern zu alltagsrelevanten Themen. Jeden vierten Donnerstag im Monat. Weitere Infos und Zuganglink: [hier](#).

**Veranstalterin:** [VAMV Schleswig-Holstein](#)

Freitag, 28. Juni, 15 – 18 Uhr

### Tabellenkalkulation mit EXCEL und CALC

Erklärung von Funktionsweise und grundlegenden Begriffen; u. a. Tabellenerstellung und -gestaltung, Formeln und Funktionen sowie Diagrammerstellung

**Veranstalterin:** Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., Holstenstraße 14-16, Kosten: 40 €

**Anmeldung** und weitere Infos: [www.frauennetzwerk-sh.de](http://www.frauennetzwerk-sh.de)

Samstag, 29. Juni, 11 – 16 Uhr

### Empowerment durch Handwerk I – Wie baue und montiere ich meine eigenen Möbel?

In der Holzwerkstatt „Fuchsbau“ zeigen wir euch anhand eines kleinen Regals, wie ihr eigene Möbel bauen könnt. Es gibt unterschiedliche Situationen der Wandmontage, so dass jede einmal die Wasserwaage hält und die Bohrmaschine schwingen kann, um einen fachgerechten Umgang mit Wanddübeln zu lernen.

Workshop-Leitung: Lena Albrecht und Franziska Doepke, zwei ausgebildete Tischlerinnen, denen jede Frage zum Tischler\*innenberuf gestellt werden kann.

Zielgruppe: Frauen und genderdiverse Menschen, ab 16 J., mind. 5 – max. 10 TN

**Ort:** Fuchsbau Lübeck, Kaninchenborn 22, 23560 Lübeck, **Kosten:** 10 €

**Anmeldung** bis 21. Juni erforderlich: [kontakt@frauennotruf-luebeck.de](mailto:kontakt@frauennotruf-luebeck.de) oder (0451) 704640



Sonntag, 30. Juni, 11 – 16 Uhr

### **Empowerment durch Handwerk II – Siebdruck**

Die Drucktechnik „Siebdruck“ kennenlernen. Unter Anleitung werden vorgefertigte Motive gedruckt und eigene Schablonen gestaltet. Bringt Gerne T-Shirts/Kleidung zum Bedrucken mit.

Vor Ort gibt's außerdem Taschen und Beutel, die gestaltet werden können.

„Gemeinsam kreativ werden und in die Handlung kommen!“ – Das ist das Motto für diesen Workshop.

Zielgruppe: Frauen und genderdiverse Menschen, ab 16 J., mind. 5 – max. 10 TN

**Ort:** Fuchsbau Lübeck, Kaninchenborn 22, 23560 Lübeck, **Kosten:** 10 €

**Anmeldung** bis 21. Juni erforderlich: [kontakt@frauennotruf-luebeck.de](mailto:kontakt@frauennotruf-luebeck.de) oder 0451 704640

Donnerstag, 4. Juli, 14 – 18 Uhr

### **Workshop „Let's talk about ... persönliche Grenzen!“**

In diesem Workshop geht es um die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Thema „Grenzen“.

Jede\*r von uns hat unterschiedliche Grenzen: emotionale, körperliche, soziale etc. Es kann schwer sein, die eigenen Grenzen zu kennen und diese klar abzustecken. Genauso wichtig ist es, die Grenzen der anderen zu erkennen und zu respektieren. Mit praktischen Übungen geht es darum, sich der eigenen Grenzen bewusst zu werden, diese zu spüren und üben, diese zu verteidigen. Der Workshop ist ein Testgelände, in dem jed\*e sich ausprobieren und erleben kann.

Zielgruppe: Mädchen, junge Frauen und genderdiverse Menschen, 16 – 27 Jahre, mind. 5, max. 10 TN

**Ort:** Frauen\*notruf Lübeck, Dr.-Julius-Leber-Str. 9-11, 23552 Lübeck

Workshop-Leitung: Anne Heynatzky & Daniela Lückel, Frauen\*notruf Lübeck, **Kosten:** keine

**Anmeldung** bis 26. Juni erforderlich: [kontakt@frauennotruf-luebeck.de](mailto:kontakt@frauennotruf-luebeck.de) oder 0451 704640

Samstag, 6. Juli, ab 20 Uhr

### **PARTY @ schickSAAL\***

Für Frauen und genderdiverse Menschen

Party im schickSAAL\*: Als Abschluss der Veranstaltungsreihe FEMINISM WTF: Feminist Empowerment wird gefeiert und durch die Nacht getanzt. Musik unter dem Motto „feminist focus“.

Zielgruppe: Frauen und genderdiverse Menschen, ab 18 Jahren

**Ort:** schickSAAL\*, Clemensstr. 7, 23552 Lübeck, **Eintritt:** frei

ab Montag, 8. Juli, 16 – 17:30 Uhr

### **Eine therapeutisch angeleitete Kunstgruppe für Mädchen\***

In der Gruppe bekommst du die Gelegenheit, innere Bilder, Gefühle oder Wünsche auszudrücken ohne die Notwendigkeit des Redens. Es geht nicht um das Malen „schöner Bilder“, sondern darum, deinen ganz persönlichen Ausdruck zu finden. Die Mädchen\*gruppe bietet dir eine Möglichkeit, deine Gefühle besser wahrzunehmen und auszudrücken. Zudem kann es deine Selbstheilungskräfte stärken, entspannend wirken und Angst reduzieren. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Anmeldung:** [info@biff-luebeck.de](mailto:info@biff-luebeck.de) **Ort:** Holstenstraße 37-41 23552 Lübeck **Tel:** (0451) 7060202, **E-Mail:** [info@biff-luebeck.de](mailto:info@biff-luebeck.de) **Weitere Infos:** [www.biff-luebeck.de](http://www.biff-luebeck.de) **Termine:** 8 Montagnachmittage ab dem 08.07.2024

Dienstag, 9. Juli, 10 – 12 Uhr

### **Sonnen-Raum-Treff mit Frühstück, Thema: Verbraucherschutz**

Gemütlich zusammen ins Gespräch kommen, dabei Sprachbarrieren abbauen und gemeinsam frühstücken.

Bitte für das gemeinsame Frühstück etwas mitbringen.

Mit Emine Dönmez, Mitarbeiterin der Verbraucherzentrale Lübeck

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: (0451) 408 28 50

**Anmeldung:** [info@aranat.de](mailto:info@aranat.de), Kostenfrei

Freitag, 12. Juli, 19:30 Uhr, ONLINE

### **Workshop für Kommunalpolitikerinnen: Kommunaler Haushalt – leicht gemacht?!**

„Geld regiert die Welt“ heißt es. Nicht nur deshalb ist der Haushalt ein sehr wichtiger Bestandteil der Kommunalpolitik. Im Workshop geht es um Haushaltsplanung, -beratung, Doppik und Ansätze zur fairen Verteilung des kommunalen Haushalts (z. B. Gender Budgeting). Referentin: Sabine Rautenberg

**Anmeldung:** [info@landesfrauenrat-s-h.de](mailto:info@landesfrauenrat-s-h.de); eine Veranstaltung des Landesfrauenrates Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten



Samstag, 13. Juli, 10 – 17 Uhr

### Tag des Offenen Rathauses – das Frauenbüro ist dabei

Gehen Sie auf Entdeckungstour durch die historischen Räumlichkeiten des Rathauses und treffen Sie nicht nur den Stadtpräsidenten und den Bürgermeister. Sie bekommen Einblicke in die Abläufe und Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung und erhalten Informationen zur Arbeitsweise der Bürgerschaft und ihrer Ausschüsse. Außerdem sind Sie eingeladen, die Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft kennenzulernen und in der Großen Börse mit ihnen in den direkten Dialog zu treten.

Auch das **Frauenbüro** ist mit einem eigenen Stand dabei.

**Ort:** Rathaus Lübeck, Breite Str. 62, Lübeck

**Veranstalterin:** Hansestadt Lübeck, Büro der Bürgerschaft. Link: [www.luebeck.de/tor2024](http://www.luebeck.de/tor2024)

Freitag, 16. August, 18 – 19:30 Uhr

### Gong Meditation

Die Klänge und Schwingungen des Gongs dienen der Stressreduzierung und können emotionale und körperliche Blockaden lösen. Die Frequenz des Gongs berührt in der Tiefe und macht es möglich, sich ganz auf sich selbst zu besinnen.

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: (0451) 408 28 50

**Anmeldung:** [info@aranat.de](mailto:info@aranat.de), **Kosten:** 14 €/ 7 € / 3 € je nach Einkommen

Montag, 26. August, 17:30 – 19:30 Uhr

### Selbstfürsorge mit Gewaltfreier Kommunikation (GfK) – Vertiefungskurs

In dieser Gruppe arbeiten wir an den Mustern und Glaubenssätzen, die einen guten und gesunden Umgang mit sich selbst verhindern. Wir wollen passende Strategien für Selbstfürsorge finden, die im Alltag umsetzbar sind.

**Ort und Veranstalterin:** Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: (0451) 408 28 50

**Anmeldung:** [info@aranat.de](mailto:info@aranat.de), **Kosten:** 80 € / 40 € / 20 € je nach Einkommen

Ende August – im Kommunalen Kino oder im Filmhaus

### Die Unbeugsamen II – „Guten Morgen, ihr Schönen!

Der Film erzählt die Geschichte von Frauen in der DDR, die Politik nicht nur den Männern und ihren vollmundigen Gleichberechtigungsversprechungen überlassen wollten. Jede von ihnen kämpfte auf ihrem Platz für Gleichstellung und politische Teilhabe.

Sofern wir Gewissheit haben, wann und wo der Film gezeigt wird, veröffentlichen wir die **Information** auf [www.luebeck.de/frauenbuero](http://www.luebeck.de/frauenbuero). Bitte schaut regelmäßig rein!

VORSCHAU: Dienstag, 3. September, 19 Uhr

### „Der nächste Redner ist eine Dame“



Gespräch und Quiz mit Bruno Hönel und Tim Klüssendorf

„Der nächste Redner ist eine Dame!“ Mit diesen Worten wurde Anne Marie Heiler (CDU) 1950 bei ihrer ersten Bundestagsrede angekündigt. Sie zählte zu den 28 Parlamentarierinnen, die im Jahr zuvor in den ersten Deutschen Bundestag gewählt worden waren – zusammen mit 382 Männern. 75 Jahre später erinnert der Deutsche Bundestag an diese Pionierinnen der parlamentarischen Demokratie mit dem Buch „Der nächste Redner ist eine Dame“ (Ch. Links, 2024). Welche politischen Fragen waren damals für Frauen relevant, welche sind es heute? Nach einem kurzen Rückblick auf die frühen 1950er Jahre geht es mit einem Quiz und im Gespräch um die

Gegenwart – mit den beiden aktuellen Lübecker Bundestagsabgeordneten Bruno Hönel (Bündnis 90/Die Grünen) und Tim Klüssendorf (SPD) und mit dem Publikum.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Lübecker Frauenbüros mit dem Willy-Brandt-Haus Lübeck.

**Ort:** Willy-Brandt-Haus Lübeck, Königstraße 21, 23552 Lübeck. **Der Eintritt ist frei.**

**Anmeldung:** erforderlich unter (0451) 122 425 0, [veranstaltungen-luebeck@willy-brandt.de](mailto:veranstaltungen-luebeck@willy-brandt.de) oder per Online-Formular

## WEITERES



### Buchtipps: *We are Volcanoes* von Charlotte Kerner

Es gibt ein neues Buch der Lübecker Autorin Charlotte Kerner: „We are Volcanoes“ ist der Titel. Sie schreibt darin über Öko-Visionärinnen und Kämpferinnen für unsere Umwelt: die Schriftstellerin Rachel Carson, die Forscherin Lynn Margulis und die Philosophin Donna Haraway. Alle drei Biologinnen beschrieben, wie eng verflochten menschliches und mehr-als-menschliches Leben auf der Erde sind und dachten schon früh Natur und Kultur neu und anders. Gegen viele Widerstände überschriften sie Fachgrenzen, schufen neue Verbindungen zwischen naturwissenschaftlicher Forschung, Philosophie, Soziologie und Evolutionstheorie und warfen Fragen auf, die heute wichtiger denn je sind, wenn es um das Überleben in der Zukunft geht.

*„Wir sind Vulkane. Wenn wir Frauen unsere Erfahrungen als unsere Wahrheit, als menschliche Wahrheit, einbringen, verändern sich alle Landkarten. Es entstehen neue Berge. Das ist es, was ich will – ich will hören, wie ihr ausbrecht.“*

Dieses Zitat der weltberühmten Science-Fiction Autorin **Ursula K. Le Guin** lieferte den Titel.

Charlotte Kerner: „We are Volcanoes. Die Öko-Visionärinnen Rachel Carson, Lynn Margulis, Donna Haraway“, 235 Seiten, Westend Verlag, 24,- € in der Printversion oder 18,99 € als ebook

## Lesung und Gespräch mit Teresa Bücken zu Equal Care und Equal Pay

Für diejenigen, die bei der spannenden Lesung mit Teresa Bücken und beim Gespräch mit ihr und Lübecker Expert:innen am 21. März 2024 in Lübeck zu den Themen „Zeit“, Equal Pay und Equal Care nicht dabei sein konnten, können diese [hier](#) derzeit noch „nachsehen“.

## Initiative **My Voice, My Choice: For Safe And Accessible Abortion**

Es gibt eine europaweite Initiative für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen. Denn: fast 80 Millionen Frauen in Europa leben in Ländern, wo für einen Schwangerschaftsabbruch bezahlt werden muss; mit zum Teil hohen Beträgen, die sich nur wenige ungewollt Schwangere leisten können. Schwierig ist es für

- Frauen mit unsicheren Arbeitsverhältnissen.
- Frauen, die in Mietwohnungen leben.
- Alleinerziehende Mütter, die ihre Rechnungen nicht bezahlen können.
- Menschen, die keinen Zugang zu einer Krankenversicherung haben und viele andere ...

Von 27 EU-Mitgliedstaaten ist der Schwangerschaftsabbruch in 13 Mitgliedstaaten nicht kostenlos – und damit müssen Frauen aus Deutschland, Österreich, Bulgarien, Kroatien, der Tschechischen Republik, Zypern, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Liechtenstein, Rumänien und der Slowakei Geld dafür zahlen.

Diese Situation zu verändern ist Ziel der Initiative, denn „... die Wahlfreiheit ist ein grundlegendes Menschenrecht. Und Schwangerschaftsabbrüche gehören zur medizinischen Grundversorgung ...“ so im Aufruf der Initiative.

Es werden europaweit Unterschriften gesammelt, um dieses Anliegen an die Europäische Union heranzutragen.

Wer unterschreiben will, kann das [hier](#) tun.

(Beim Eintragen bitte etwas Geduld bringen ☺: Die bisherigen Auswertungen der Initiative zeigen, dass mehr als eine Million Menschen die Seite der Europäischen Kommission zwar besucht, aber etwa 70 % den Vorgang der Unterzeichnung der Initiative nicht abgeschlossen haben. Das Unterschreiben ist anonym und sicher, nur die EU-Kommission erhält die persönlichen Daten.)

## Das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e. V. zieht um!

Ab dem 26. Juni finden Sie die Mitarbeiterinnen und Beratung in der Holstenstraße 14-16, 1. Stock.





## Neues Info-Heft in Leichter Sprache

### WenDo Selbst-Behauptung und -Verteidigung für Frauen und Mädchen mit Behinderung

Die WenDo-Vernetzung Hamburg und der Verein ForUM haben ein Heft zu WenDo in leichter Sprache herausgegeben.

Kontakt: ForUM e.V., Mokrystr. 3, 21107 Hamburg, [forum\\_e.v@web.de](mailto:forum_e.v@web.de)

## Studie zu Schwangerschaftsabbrüchen: Expert:innen empfehlen Entkriminalisierung

### Versorgungslage im Norden besser als im Süden Deutschlands

Die Bundesregierung hat Expert:innen beauftragt, sich aus verschiedenen Perspektiven mit den Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer zu beschäftigen. Die Kommission hat ihre Arbeit im Frühjahr 2024 abgeschlossen und schlägt eine Überarbeitung des geltenden Rechts vor. „Die grundsätzliche Rechtswidrigkeit des Schwangerschaftsabbruchs in der Frühphase der Schwangerschaft ist nicht haltbar“, heißt es laut Medien in dem Abschlussbericht. Bisher gelten Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland laut § 218 Strafgesetzbuch bis auf einige Ausnahmefälle grundsätzlich als rechtswidrig. Sie bleiben aber straffrei, wenn der Abbruch im Rahmen der sogenannten Beratungsregelung durchgeführt wird – also innerhalb der ersten zwölf Wochen erfolgt und die Schwangere sich zuvor einer Pflichtberatung unterzogen sowie eine Wartefrist eingehalten hat.

Die Studie beschäftigte sich auch mit den Schwierigkeiten bei der Organisation eines Abbruchs (z. B. Zugang zu Beratungsstellen oder Ärzt:innen, Finanzierung). Fazit: 4,5 Mio. Menschen in Deutschland leben außerhalb einer angemessenen Erreichbarkeit zum nächsten Angebot für einen Schwangerschaftsabbruch. In 85 von 400 Landkreisen werden die Kriterien für eine angemessene Erreichbarkeit (40 PKW-Minuten) nicht erfüllt. Von den 85 Landkreisen liegen 43 in Bayern und jeweils acht in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Im Norden und Osten Deutschlands ist die Versorgungslage demnach besser als im Süden. Aber auch in Schleswig-Holstein gibt es Versorgungslücken. Die Studienergebnisse sind noch nicht in Gänze veröffentlicht worden. Auszüge sind hier zu finden: [Elsa Studie](#)

## Frauengesundheit in Schleswig-Holstein 2024

### Landesregierung veröffentlicht neuen Bericht

Die schleswig-holsteinische Landesregierung hat im Mai 2024 auf eine Große Anfrage der SPD zum Thema Frauengesundheit geantwortet. In dem Bericht geht es u. a. um Frauen und Mädchen mit Behinderung, pflegebedürftige Menschen, aber auch um die Versorgungssituation in der Geburtshilfe oder bei Schwangerschaftsabbrüchen. Daneben wird auch der Zugang zu Verhütungsmitteln und Menstruationsartikeln thematisiert, ebenso wie die Situation der Hebammen (im Bundesvergleich schlechte Versorgung). Neben Krankheiten wie Herz-Kreislauf, Krebs, Diabetes und Muskel-Skelettkrankheiten geht es auch um die psychische Gesundheit von Frauen, Essstörungen und Genitalverstümmelung. Zahlen zu Lübeck sind ebenfalls im Bericht zu finden, z. B. die Zahl pflegebedürftiger Frauen, der Hilfen zur Pflege oder die Anzahl der gynäkologischen Praxen (auch solche, die Schwangerschaftsabbrüche abgerechnet haben). Allerdings sind im Bericht noch die Planbetten des Marien-Krankenhauses (2023) dargestellt, das inzwischen geschlossen bzw. zum UKSH verlegt wurde. Die Schließung geburtshilflicher Abteilungen im Land und auch des Marien-Krankenhauses in Lübeck wird dort ebenfalls thematisiert. [Drucksache 20-2093](#)

## Hansestadt LÜBECK

Das Lübecker Frauenbüro  
Fischstr. 1-3 | 3. OG  
23552 Lübeck  
Tel.: (0451) 122 – 16 15  
[frauenbuero@luebeck.de](mailto:frauenbuero@luebeck.de)  
[www.luebeck.de/frauenbuero](http://www.luebeck.de/frauenbuero)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Elke Sasse – Gleichstellungsbeauftragte, Tel.: (0451) 122 – 16 10  
Weitere Mitarbeiterinnen im Frauenbüro:  
Sandra Birkoben – Projekte, Tel. (0451) 122 – 16 08  
Brigitte Karkossa – Personal, Organisation und Beratung, Tel. (0451) 122 – 16 09  
Simone Klinge – Projekt Europäische Charta, Tel.: (0451) 122 – 16 02  
Wiebke Schmidt – Lektorat und Geschäftsstelle, Tel.: (0451) 122 – 16 15  
Petra Schmittner – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: (0451) 122 – 16 01

Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber:innen verantwortlich. Die Hansestadt Lübeck – Frauenbüro übernimmt keine Garantie für die von ihr unabhängigen Termine und Veranstaltungen.



## HILFEN FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN

### **Beratungsstelle für Frauen:**

Wohnungsprobleme, finanzielle Not,  
gesundheitliche Probleme u. a.: (0451) 4002 – 5 65 30  
[www.vorwerker-diakonie.de](http://www.vorwerker-diakonie.de)  
(Erwachsene/Menschen-in-sozialen-notlagen/Beratung/Frauen)

### **Bevor was passiert - Info-Hotline für Tatgeneigte:**

0800 7 02 22 40, Mo-Fr 9 bis 18 Uhr  
[www.bevor-was-passiert.de/corona-krisentelefon](http://www.bevor-was-passiert.de/corona-krisentelefon)

### **BIFF - Beratung und Information für Frauen & Mädchen (ab 12) in Lübeck**

Psychoziale Beratungsstelle: (0451) 7 06 02 02  
[www.biff-luebeck.de](http://www.biff-luebeck.de)

### **Bürger:innentelefon Land SH:**

(0431) 79 70 00 01

### **Corona-Telefon Hansestadt Lübeck:**

(0451) 122 – 26 26, täglich 7 bis 19 Uhr

### **Elterntelefon:**

0800 1 11 05 50  
Mo-Fr: 9 bis 11 Uhr, Di, Do: 17 bis 19 Uhr

### **Frauenbüro Lübeck**

- **wegweisende Beratung für Frauen -**  
(0451) 122 – 1615, Mo, Di, Do, Fr 9 bis 13 Uhr  
[www.luebeck.de/frauenbuero](http://www.luebeck.de/frauenbuero)

### **Frauenhäuser in Lübeck**

Autonomes Frauenhaus: (0451) 6 60 33, rund um die Uhr  
Frauenhaus Hartengrube: (0451) 70 51 85

### **Frauenkommunikationszentrum Aranat**

in belastenden Lebenssituationen (auch Gewalt),  
Migration & Fluchterfahrung: (0451) 4 08 28 50,  
[www.aranat.de](http://www.aranat.de)

### **Frauennotruf Lübeck:**

(0451) 70 46 40, [www.frauennotruf-luebeck.de](http://www.frauennotruf-luebeck.de)

### **Gewalt gegen Frauen:**

0800 0 11 60 16, rund um die Uhr, oder im Sofort-Chat  
[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

### **Hilfetelefon Schwangere in Not:**

0800 4 04 00 20, rund um die Uhr oder als Online-Beratung  
[www.geburt-vertraulich.de](http://www.geburt-vertraulich.de)

### **Internetberatung (Chat) für Mädchen und Frauen:**

rund um die Uhr, [www.gewaltlos.de](http://www.gewaltlos.de)

### **Müttertelefon:**

0800 3 33 21 11, 20 bis 22 Uhr

### **Nummer gegen Kummer:**

für Kinder und Jugendliche: 11 61 11, Mo-Sa: 14 bis 20 Uhr  
für Eltern: 0800 1 11 05 50, Mo-Fr 09 bis 11 Uhr,  
Di-Do 17 bis 19 Uhr

### **Pflegenottelefon:**

(030) 20 17 91 31, Mo-Do: 9 bis 18 Uhr

### **Polizei:**

110, rund um die Uhr

### **ProFamilia:**

Bundesweite Online-Beratung: [www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

### **Prostituierte/Sexarbeiter:innen**

Cara\*SH Fachberatungsstelle  
für Prostituierte: 0151 72312206  
Beratung für Sexarbeiterinnen: 0152 21936634

### **Silbertelefon – Senior:innentelefon gegen Einsamkeit:**

0800 4 70 80 90, täglich 8 bis 22 Uhr

### **Schwangerschaftsberatungsstellen in Lübeck**

Caritas: (0451) 7 99 46 22  
Pro Familia: (0451) 62 33 09  
Gemeindediakonie: (0451) 79 32 29  
HU Frauenberatung: (0451) 8 19 33  
Donum Vitae: 0173 6 01 13 18 oder 0176 64 40 02 60

### **Telefonseelsorge:**

0800 1 11 01 11 oder 11 61 23,  
rund um die Uhr oder in der Chat-Beratung  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)